



# GILBERTO GIL, GAL COSTA & NANDO REIS

›Trinca de Ases‹

---

## **Aufregendes Gemeinschaftsprojekt: drei Asse der brasilianischen Musik Nach umjubelter Brasilien-Tournee präsentieren Gilberto Gil, Gal Costa und Nando Reis ein exklusives Deutschlandkonzert in der Elbphilharmonie**

Vor genau fünfzehn Jahren sorgte schon einmal ein brasilianisches All-Star-Trio mit einer weiblichen und zwei männlichen Stimmen weltweit für Furore. Unter dem Namen Tribalistas hatten sich damals mit Marisa Monte, Arnaldo Antunes und Carlinhos Brown drei der führenden Sänger und Songwriter der zeitgenössischen Música Popular Brasileira (MPB) zusammengeschlossen, um gemeinsame Sache zu machen. Eine Carioca, ein Paulista und ein Baiano. Diesmal ist die Konstellation nicht sehr viel anders, obwohl die Mitglieder des neuen Trios Trinca de Ases (auf Deutsch: Drei Asse) - Gilberto Gil, Gal Costa und Nando Reis, zwei Baianos und ein Paulista - noch weit mehr musikalische Geschichte auf die Waage bringen. Auch hier ist es der Paulista, bezeichnenderweise ein ehemaliger Titãs-Bandkollege von Arnaldo Antunes, der die frischesten und progressivsten Elemente in die Musik des Trios einbringt. Sind Trinca de Ases deshalb so etwas wie Old-School-Tribalistas? Mitnichten! Dafür besitzen Trinca de Ases einfach zu viel eigenes Profil.

Gal Costa und Gilberto Gil braucht man im Prinzip niemandem vorzustellen, der von brasilianischer Musik etwas mehr als nur das ›Girl From Ipanema‹ kennt. Sie sind seit den 60er Jahren auf der Szene präsent, gehörten seinerzeit zu den Speerspitzen des eklektischen Tropicalismo und haben sich seitdem immer wieder musikalisch verjüngt, ohne ihre Wurzeln zu verleugnen. Kurzum: die beiden sind wahre Legenden der MPB, die sich über Jahrzehnte hinweg ihre Neugierde und Experimentierfreudigkeit bewahrt haben.

Nando Reis, der wie Arnaldo Antunes einst Mitglied der legendären Rockband Titãs war, gilt als einer der profiliertesten und produktivsten Songwriter Brasiliens. Obwohl er schon als Produzent und Songwriting-Partner mit Größen wie Jorge Ben Jor, Marisa Monte, Os Paralamas do Sucesso, Skank oder Cássia Eller arbeitete, machte er außerhalb seiner Heimat erst in den letzten Jahren durch Kollaborationen mit Musikern wie Peter Dinklage (R.E.M.), Mike McCready (Pearl Jam), Duff McKagan (Guns N' Roses) und Barrett Martin (Screaming Trees) so richtig auf sich aufmerksam. Für den mit Samuel Rosa von Skank geschriebenen Song ›De Repente‹ erhielt Nando Reis 2011 seinen ersten Latin Grammy Award, sein eigenes Soloalbum ›Sei Como Foi em BH‹ 2014 war in der Kategorie ›Best Brazilian Rock Album‹ nominiert.

Seinen ersten Auftritt absolvierte das Trio 2016 bei der Feier zum 100. Geburtstag des Politikers Ulysses Guimarães, der eine bedeutende Rolle bei der Bekämpfung der Militärdiktatur und der Wiedererrichtung der Demokratie in Brasilien gespielt hatte. Obwohl sie kaum geprobt hatten, begeisterten sie das Publikum auf Anhieb. Danach beschlossen sie, das aus der Spontaneität geborene Projekt zu vertiefen. Und so gesellten sich zu den wohlbekanntesten Liedern, die ein jeder aus seinem eigenen Fundus zum ersten Auftritt beigesteuert hatte, bald auch eigens für dieses Projekt komponierte, neue Songs.

Einer dieser brandneuen Songs war Gilberto Gils ›Trinca de Ases‹. Er sollte der Show und dem Trio 2017 den Namen geben und wurde als eine Art Prolog konzipiert. »Als wir uns zusammensetzten, um über das Repertoire zu sprechen, sagte mir Nando, dass er einen Opener wolle, der so etwas wie ein ›Statement‹ über uns sei, ein wenig so wie es einst das



Lied ›Os Mais Doces Bárbaros‹ für das Projekt Doces Bárbaros\* gewesen war«, erzählt Gil. »Er brachte es sogar explizit zur Sprache. Und so hatte ich dann auch diese Idee im Hinterkopf, als ich über diese Musik nachdachte. Mir schwebte eine kleine fantasievolle Umschreibung davon vor, wer wir drei sind. So kam ich auf Trinca de Ases.«

[\* Doces Bárbaros war 1976 ein erfolgreiches Gemeinschaftsprojekt von Gilberto Gil mit Gal Costa, Caetano Veloso und Maria Bethânia]

Im Songtext beschreibt der 75-jährige Gilberto Gil die Mitglieder des Trios in leicht ironischer Weise: die 72-jährige Gal Costa als ›das Mädchen‹, Nando Reis, der mit seinen 55 Jahren der Benjamin ist, als ›ungestümen und mannhaften Jungen‹ und sich selbst als ›durchs Alter gewieften, reifen Burschen‹. Sie sind die ›drei Musketiere, drei Schafsköpfe, drei Song-Poeten‹, die zusammengekommen sind, um ihre persönlichen Geschichten, wie sich ihre Wege kreuzen und das Neue, das aus diesen Begegnungen entsteht, zu feiern. »So wie die drei Musketiere ja eigentlich vier waren, besteht Trinca de Ases tatsächlich aus fünf oder gar sieben Mitgliedern«, witzelt Gilberto Gil und fügt erläuternd hinzu: »Wir sind nämlich drei Sänger und vier Instrumentalisten. « Zwei dieser Instrumentalisten sind natürlich Gil und Nando mit ihren Gitarren. Die beiden anderen – Bassist Magno Brito und Perkussionist Kainã do Jêjê – sind eigentlich Mitglieder der Rock- und Reggae-Band Sinara, die Gilbertos jüngster Sohn Francisco Gil vor einigen Jahren mit zwei seiner Neffen gründete. Kainã do Jêjê kennt man außerdem aus der Band von Ivete Sangalo.

›Trinca de Ases‹ ist einer von drei Songs, die für dieses Projekt geschrieben wurden. Die anderen sind Nando Reis' ›Dupla de ás‹ und ›Tocarte‹, ein Kollaboration zwischen Gil und Nando. Ansonsten setzt sich das Repertoire aus Stücken zusammen, die den bisherigen Werdegang dieser drei Künstler markierten: darunter Gilberto-Gil-Klassiker wie ›Refavela‹, ›Palco‹, ›Esotérico‹ oder ›Nos barracos da cidade‹, Caetano Velosos ›Baby‹, Luiz Melodias ›Pérola Negra‹, Stevie Wonders ›Lately [Nada Mais]‹ und ›Dois Rios‹, ein weiteres Stück, das Nando Reis zusammen mit Samuel Rosa (und Lô Borges) für Skank geschrieben hatte.

Für Nando Reis ist es besonders aufregend, mit Gil und Gal die Bühne zu teilen, da sie ihn in seiner frühen musikalischen Entwicklung geprägt haben. Tatsächlich war das erste Konzert, das Nando als Kind in São Paulo besuchte, eine gemeinsame Show von Gilberto Gil und Gal Costa. Gil und Gal kennen Nando wiederum seit dessen Zeiten mit den Titãs. Aber während Gil mit Nando zuvor schon das eine oder andere Mal auf der Bühne gestanden hatte, war es für Gal 2016 das erste Mal: »Meine persönliche und musikalische Beziehung mit Gil reicht weit zurück, aber wenn sich Nando zu uns gesellt, stoßen wir in neue Regionen vor. Ich singe einige Sachen von Gil, die ich nie zuvor aufgenommen hatte. Gil und ich haben eine Vorliebe dafür, kopfüber in musikalische Abgründe hinabzutauchen. Kühnheit ist eine unsere Eigenschaften. «

Und in Nando Reis fanden sie genau den richtigen Partner, der sie ständig herauszufordert und musikalisch in neue Bahnen lenkt.

\*\*\*

Tickets: 040 413 22 60 // 01806 62 62 80 (Festnetz: 0,20€/Anruf, Mobil: max. 0,60€/Anruf)  
Online: [www.kj.de](http://www.kj.de) // [tickets@kj.de](mailto:tickets@kj.de)